

ZUM THEMA



Titelfoto: Katharina Ebel/
© KNA-Bild



1_ Nicht alles, was wir tun, ist eindeutig gut

BÄRBEL HUSMANN/HARMJAN DAM/
BRITTA MÖHRING

Einleitung zum Heftthema mit einem kommentierten Bild

4_ Gutes tun?

Religionspädagogische Zugänge zu einer solidarischen Praxis

RENATE ZITT

Besonders bedeutsam auch für Jugendliche ist die Frage, wie wir unser Leben mit allen Facetten, Begrenzungen und Gefährdungen bewältigen können, und zwar auch im Blick auf die Mitmenschen und Mitgeschöpfe sowie auf ein damit verbundenes „gutes Handeln“.

PRAXIS



KLASSENSTUFE 5/6

8_ „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist ...“ Wie die Bibel mit ethischen Fragen umgeht

MICHAEL LANDGRAF

Ausgehend von dem, was die Schülerinnen und Schüler als gutes Handeln wahrnehmen, entdecken sie Wege, wie die Bibel mit ethischen Fragen umgeht – durch Gebote und Regelsammlungen, Weisheiten, Beispielgeschichten oder provozierende Thesen –, und fragen nach der Relevanz biblischer Regeln für ein Leben heute.



KLASSENSTUFE 7/8

16_ Was ist „gut“? Urteils- und Handlungskompetenz erwerben

ELKE JÜNGLING

Zu den Fragestellungen „Was ist gut?“, „Was tut mir gut?“, „Was ist das wahre Glück?“ erhalten die Schülerinnen und Schüler Raum, individuelle Vorstellungen vom „Guten“ zu entwickeln, zu präzisieren, zu korrigieren und sich ein „ethisch verwendbares Handwerkszeug“ zu erarbeiten.



KLASSENSTUFE 9/10

20_ „Spenden“ zum Spenden Eine Spendenauswahl treffen und begründen

MIRJAM ZIMMERMANN

Da Jugendliche kaum schon selbst spenden, wird ihnen für die Auseinandersetzung mit dem Thema „Spenden“ ein Geldbetrag zur Verfügung gestellt, über dessen Spendenverwendung sie vor der Klasse Rechenschaft ablegen müssen.

10 DINGE

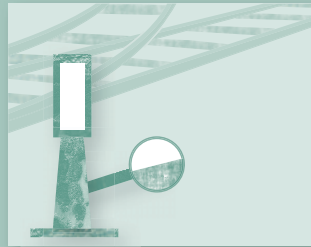


39_ **10 Dinge, die du noch nicht weißt über ... Gutes tun**

BÄRBEL HUSMANN/HARMJAN DAM/
BRITTA MÖHRING

Eine Rechercheübung und/oder Vorlage für ein Klassenquiz zum Thema „Gutes tun“

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND



40_ **Von der Schwierigkeit, eindeutige Handlungsentscheidungen zu treffen** Urteilsfindung in Dilemma-Situationen

WERNER FRIEDRICHS

Der didaktische Wert moralischer Dilemmata besteht in der Rekonstruktion widerstreitender Logiken und der Notwendigkeit, eine Position zu beziehen. Dabei kann nicht auf eine gemeinsame Urteilsregel zurückgegriffen werden.

MAGAZIN

42_ **Filmtipps/Lösungen zur Rubrik „10 Dinge“**

44_ **Jugendbücher**

46_ **Fachliteratur/Linktipps**

48_ **Impressum Autorinnen/Autoren Vorschau**

MATERIAL



KLASSENSTUFE 9/10

24_ **Begegnung mit einer fremden Welt** Ein Projekttag zur Vorbereitung eines Diakonievertrags

ANGELIKA LUDWIG

Im Rahmen eines Projekttag, der neben fächerübergreifender Arbeit die Kooperation mit verschiedenen außerschulischen Partnern ermöglicht, werden verschiedene Aspekte, die in einem Diakonievertrags wichtig werden können, thematisiert und in Ansätzen bereits auch „erlebt“.

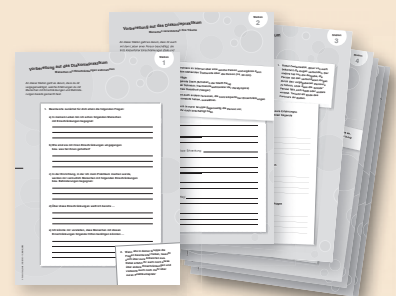


KLASSENSTUFE 9/10

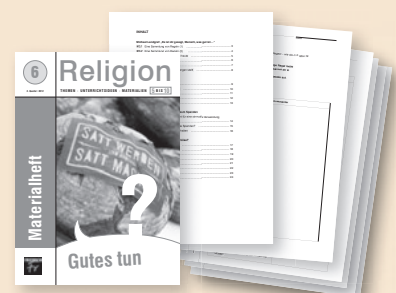
30_ **Nicht nur gut oder böse?** Handlungsmöglichkeiten für junge Christen in der Zeit des Nationalsozialismus

HARMJAN DAM

Die Frage nach Gut und Böse wird am schärfsten gestellt, wenn Menschen unter Druck handeln müssen. Anhand von drei Biografien gehen die Schülerinnen und Schüler der Frage nach, welche Handlungsmöglichkeiten es in der Zeit des Nationalsozialismus auf einer Skala zwischen aktiver Unterstützung des Regimes und aktivem Widerstand gab.



Stationen-Kartei mit 6 Stationskarten + Zusatzmaterial zum Thema „Praktikumsvorbereitung“



Materialheft mit Kopiervorlagen zu den Unterrichtsbeiträgen